



Freizeit
Das Abenteuer
beginnt im Kopf
Seite 7

Schwabmünchen

Zirkusshow
Wenn der Albtraum
in die Manege tritt
Seite 6



MONTAG, 26. SEPTEMBER 2016 NR. 223

www.schwabmuenchner-allgemeine.de

1

Auffahrunfall mit schlimmer Kettenreaktion

Acht Verletzte in vier Autos bei Graben

Graben/Untermeitingen Schlimme Folgen hatte eine Kettenreaktion bei einem Unfall am Samstag gegen 12.55 Uhr auf der Kreisstraße von Graben nach Untermeitingen. Ein 35-jähriger Autofahrer wollte laut Polizei mit seinem Skoda samt Anhänger nach links in einen Feldweg abbiegen, musste jedoch wegen Gegenverkehrs erst auf der Straße anhalten. Ein nachfolgender 50-jähriger Mercedesfahrer konnte rechtzeitig hinter dem Skoda stoppen. Doch ein dahinter folgender 66-jähriger Opelfahrer erkannte die Situation zu spät. Er fuhr laut Polizei auf den Mercedes auf, dieser wurde wiederum auf den Anhänger des Skoda geschoben.

Doch es ging weiter: Ein 25-jähriger Fahrer eines VW Golf merkte den Unfall des Opel vor ihm, wollte zunächst nach links ausweichen, konnte aber nicht wegen des nahenden Gegenverkehrs. So krachte der Golf in das Heck des Opels. Dieser wurde durch die Wucht des Aufpralls nach links geschleudert und kam erst nach etwa 50 Meter im Feld zum Liegen.

An allen beteiligten Fahrzeugen entstand Totalschaden. Die insgesamt acht Insassen in den beteiligten Fahrzeugen erlitten leichtere Verletzungen. Sie wurden auf die Krankenhäuser in Schwabmünchen, Bobingen und Landsberg verteilt. Die Kreisstraße 22 war für die Unfallaufnahme und für die Bergungs- bzw. Rettungsarbeiten für etwa eine Stunde total gesperrt.

Radfahrer an Kreisel von Auto erfasst

Ebenfalls am Samstag fuhr laut Polizei kurz vor 16 Uhr eine 41-jährige Radfahrerin von Untermeitingen auf dem Fußweg an der Lechfelder Straße und überquerte am Kreisverkehr die Einmündung zur Wettersteinstraße. Laut ihrer Angaben, so die Polizei, verließ dabei ein kleiner schwarzer Mercedes den Kreisel und streifte sie. Die Frau stürzte und zog sich leichte Verletzungen im Gesicht zu. Der Mercedes fuhr jedoch weiter. Im Rahmen der Unfallaufnahme stellten Polizisten bei der Radfahrerin Alkoholeinfluss fest, worauf eine Blutentnahme durchgeführt wurde. (pit)

Hinweise zu dem Mercedes erbittet die Polizeiinspektion Schwabmünchen, Telefon 08232/ 96060.



Früher gab es am Markt Herzen und Kuscheltiere zu ergattern, nun locken Smilies aus „WhatsApp“ und Co. Doch wirklich gefragt sind vertrautere Dinge.

Foto:Kruppe

Marktbummel zu Orten der Magie

Michaeli-Markt Die Budengassen in Schwabmünchen sind eine Sensation für Tausende und kommen doch ohne großes Spektakel aus. Hier ziehen Charme und Tradition

VON UWE BOLTEN

Schwabmünchen Einige Straßen Schwabmüchens gleichen magischen Orten. Die Garten- und Museumsstraße sowie die Ferdinand-Wagner-Straße verwandeln sich in einen Hexenkessel. Nahe den Hexentürmen steht die Hexenküche, unweit davon hat die magische Rose ihre Heimat. Hexenöl, Zauberstifte und Oberbekleidung mit der Aufschrift „Hexe in Ausbildung“ werden angeboten. Dies ist kein Schauplatz für Harry Potter, sondern der Schwabmüchener Michaeli-Markt mit seinen vielfältigen Angeboten.

Mit seiner über 450-jährigen Tradition hat der Markt im Zeitalter des Internethandels offenbar nichts von seiner Attraktivität eingebüßt. Von nah und fern kommen Besucher zu diesem beliebten Ereignis rund um den Namenstag des Patrons der Stadtpfarrkirche. Dort werden Waren angeboten, die es so im Internet nicht zu erwerben gibt. Händler preisen beispielsweise den „Original Lederbalsam“ oder das „Original Popcorn“, wonach die Produkte von Mitbewerbern Kopien sein müssen. Diabetikersocken sind

nicht apothekenpflichtig, Schafsfellprodukte und dicke Wintermützen warten in der warmen Spätsommerhitze auf neue Besitzer. Der „Pfoten-shop“ bietet Nahrungsmittel und Spielzeug für die Vierbeiner, jedoch keine Tierfüße an.

Der Michaeli-Markt ist Flaniermeile, Treffpunkt, Einkaufsgelegenheit und Informationsbörse zugleich. Menschen treffen sich, tauschen Neuigkeiten und alte Geschichten aus, diskutieren über das Wetter sowie das Warenangebot. Die Fragen, ob abwaschbare Tischdecken wirklich zum schöneren Wohnen beitragen, ob Panzerkleber wirklich zur Reparatur von militärischem Gerät taugt oder ob nicht der Sensationskleber bessere Ergebnisse bringt, werden nicht endgültig geklärt werden können.

Dem marktgewohnten Schwabmüchener fällt nach dem orientierenden ersten Gang durch das Freiluftkaufhaus eine kleine Abweichung zur gewohnten Ordnung auf: Am Sparkassenplatz fehlt der Glückshafen, die traditionelle Losbude des Roten Kreuzes. Aufgrund technischer Probleme und Personalnot wurde am Freitag der Einsatz

kurzfristig abgesagt. Mit dem Hendl-Stand, dem dazugehörigen Zelt und großem Sitzplatzangebot auf dem Rewe-Parkplatz fehlt eine weitere gewohnte Anlauf- und Pausenstelle. Die Arbeiten am Neubau des Supermarktes lassen ihn nicht zu. Doch es gibt genügend anderes.

Der von der Werbegemeinschaft errichtete kleine Kunsthandwerkermarkt beispielsweise – übersichtlich auf dem Schrankenplatz angeordnet – bietet mit seinen Buden eine kreative Abwechslung zu Tiroler Schinken, Gürteln, Autopolitur und Gemüsehobeln.

Als gut besuchter Ort der Ruhe präsentiert sich der Verein „Adventure Rapis“ mit Kaffee und Kuchen sowie Spielaktionen für Kinder in der Grundschule St. Ulrich. Hier machen Groß und Klein Bekanntschaft mit dem Kasperle und der Zauberbüchse, gespielt von einem Team der Turnabteilung des TSV.

Offizielle Weltneuheiten sind auf dem Markt nicht zu finden, zumindest wirbt keiner der fast 200 Händler mit entsprechenden markt-schreierischen Sprüchen. Doch schon mittags wird auch diesmal der Platz auf dem einen Kilometer lan-

gen Einkaufsboulevard knapp. Eng wird es besonders vor den Ständen, an denen die Betreiber ihre Produkte wie auf dem Hamburger Fischmarkt mit lockeren Sprüchen an die Kunden zu bringen versuchen. Etwas ruhiger treten die Verkäufer an den Spielwarenständen auf. Für eine Geräuschkulisse sorgen hier nur die Kinder, die unbedingt ihren Fahrzeugpark an landwirtschaftlichen Geräten aus Kunststoff erweitern wollen und dies mit Nachdruck den Eltern mitteilen.

Für Hunde stellt der Markt eine Herausforderung dar. Die Welt besteht für sie während des Besuches aus unzähligen sich bewegenden Beinen. Die Gerüche nach Leckerbissen lassen die Köpfe suchend hin und her wandern. Alles in allem ist der MichaeliMarkt ein magischer Ort, der bis heute Abend die Besucher in seinen Bann ziehen wird. Kommt er auch ohne spektakulärem Geschehen aus, so sein Charme doch sensationell für die Region.

» **Kommentar u. SZ extra** Seite 4 u. 5

Bei uns im Internet

Viele Bilder vom Michaeli-Markt schwabmuenchner-allgemeine.de

Kommentar

VON PITT SCHURIAN

zum Michaeli-Markt

» pit@augsbu-ger-allgemeine.de

Ein Freibier verdient

Schlecht beraten war Bürgermeister Lorenz Müller mit dem Zapfhahn, der ihm zum Bieranstich beim Michaeli-Jahrmarkt in Schwabmünchen gereicht wurde. Der Dichtungsgummi steckte am falschen Platz. Umso besser gelöst ist beim Volksfesttrummel nun ein anderes Platzproblem. Schön luftig ist es vor dem Festzelt geworden. Marktleiterin Franziska Müller und die übrigen Verantwortlichen haben den Umbau der Straße und des Festplatzes genützt, um frühere Engstellen zu beseitigen. Gerade vor dem Zelteingang war es früher zeitweise arg ungemütlich geworden. Die neue Aufstellung der Stände und Fahrgeschäfte wirkt großzügiger und lässt noch etwas Potenzial für ein, zwei weitere Schausteller zu. Andererseits gibt es auch keine Ödnis im hinteren Bereich. Freier Platz wird durch die Nachbarstände gut genutzt. Der Markt hat an Wirkung gewonnen.

Hinzugekommen ist auch etwas mehr an Sicherheit – ohne Beklemmung zu schaffen. Vier große und schwere Pflanztröge dienen keineswegs nur der Zierde. Nach Information unserer Zeitung sind sie eine Folge des diesjährigen Anschlags in Nizza. Sie versperren Fahrzeugen den Weg, falls sich jemand unberechtigterweise damit einen Weg ins Getümmel suchen sollte. Die Festtage klingen langsam aus. Da haben sich morgen einige ein Freibier verdient.

Region Augsburg

AUGSBURG

Unterwegs kostenlos ins Internet

Der Wegfall der sogenannten Betreiberhaftung macht es möglich: Immer mehr öffentliche drahtlose Internet-Zugänge kommen in der Stadt Augsburg und in der Region hinzu. Wo man kostenlos ins Internet kann und was man dafür tun muss. » **Augsburg-Teil** Seite 33

Sie lesen heute

SCHWABMÜNCHEN

Knieschmerzen können von der Hüfte kommen

Nicht immer müssen die Ursachen für Knieschmerzen im Gelenk selbst liegen. Es gibt viele Bahnen, über die sich ein Problem ausbreitet, sagt Mediziner Dr. Döbereiner in Schwabmünchen und gibt dazu einige Ratschläge. » **Seite 2**

SPORT

Bierzeltbier – mal süß, mal sauer

Den einen wird jetzt das Bierzeltbier schmecken, den anderen nicht: Der TSV Schwabmünchen hat ein Spiel verloren, das andere hoch gewonnen. Was ist nun wichtiger: Dass die Zweite ganz an der Tabellenspitze steht oder die Erste Punkte holt? » **Seite 9**

Kontakt

SCHWABMÜNCHNER ALLGEMEINE
Bahnhofstraße 17, 86830 Schwabmünchen

Zustellung/Ab: Telefon 08232/9677-65
abo@schwabmuenchner-allgemeine.de

Anzeigen: Telefon 08232/9677-50
Fax: 08232/9677-21
anzeigen@schwabmuenchner-allgemeine.de

Redaktion Schwabmünchen von 10 bis 17 Uhr:
Telefon: 08232/9677-10
Mail: redaktion@schwabmuenchner-allgemeine.de

Was man zum Bergrennen bei Mickhausen wissen muss

Tipps Ab Freitag heulen auf der Bergstrecke wieder die Motoren. Hier die wichtigsten Hinweise

Mickhausen Die Vorbereitungen zum Bergrennen Mickhausen 2016 laufen auf Hochtouren. Nach einem Jahr Pause steigt die 35. Auflage des Internationalen ADAC-Bergrennens Mickhausen am 1. und 2. Oktober am legendären Mickhauser Berg inmitten der Stauden. Hier die Antworten auf die wichtigsten Fragen zu dieser großen Motorsportveranstaltung.

Was ist das Bergrennen Mickhausen?

Es ist eines der größten Motorsportevents in Süddeutschland. Das erste Rennen auf der kurvenreichen Kreisstraße von Mickhausen-Münster hinauf nach Birkach fand 1964 statt. Der Mickhauser Berg galt in den Glanzzeiten der 60er- und 70er-Jahre sogar als Deutschlands schnellste Bergstrecke. Dieses Jahr werden rund 180 Fahrer die 2,2 Kilometer lange Kurvenstrecke unter die Räder nehmen.



Ein Hauch von Formel 1: Das Bergrennen Mickhausen startet zum Oktoberauftakt nach einem Jahr Pause wieder. Archivfoto: Reinhold Radloff

Wie viele Besucher kommen?

An einem schönen Wochenende lockt das Rennen rund 20000 Zuschauer in die Stauden. Die werden auch benötigt, um die hohen Kosten zu decken, die der Ausrichterverein ASC Bobingen hat. Allerdings fürchtet Orga-Chef Günter Hetzer, dass durch das Fernbleiben einiger italienischer Fahrer, die am gleichen

Tag in Cividale (Friaul) ein Rennen haben, diesmal auch einige Zuschauer wegfallen. „Und Fans an der Rennstrecke brauchen wir so viele wie möglich, um die gigantischen Kosten zu decken.“

Wie sieht der Zeitplan aus?

Freitag, 30 September: Ab 14 Uhr treffen die Fahrer im Fahrerlager in

Münster-Mickhausen ein. Dort findet die technische Abnahme der Fahrzeuge statt. Der Eintritt ist frei. Samstag, 1. Oktober: Gegen 9.30 Uhr beginnt die Qualifikation zum Bergrennen. Dafür sind drei Läufe vorgesehen.

Sonntag, 2. Oktober: Um 8.30 Uhr beginnt das eigentliche Bergrennen auf der 2,2 Kilometer langen Kurvenstrecke. Im Anschluss an die Rennläufe gegen 17 Uhr ist die Siegerehrung vorgesehen.

Wie kommt man hin?

Die Strecke liegt auf der Kreisstraße zwischen Münster und Mickhausen. Am besten erreicht man die Veranstaltung aus Norden über Bobingen oder aus Süden über Schwabmünchen. Aus diesen Richtungen ist die Anfahrt ausgeschildert.

Wo sind Parkplätze für Besucher?

In Mickhausen sind die Parkplätze

und das Fahrerlager ausgeschildert. Von den Parkplätzen P2 und P3 kann das Veranstaltungsgelände zu Fuß erreicht werden. Vom Parkplatz P1 fährt regelmäßig ein Shuttle-Bus ins Fahrerlager nach Münster. „Wer über Schwabmünchen-Birkach anreist, muss bedenken, dass die Straße am Freitagabend ab 17 Uhr gesperrt wird“, so die Veranstalter. Für den üblichen Verkehr ist laut Landratsamt eine weiträumige Umleitung ausgeschildert.

Was kosten die Tickets?

Am Samstag kostet das Tagesticket 15 Euro, die Tageskarte für Sonntag kostet 25 Euro (im Vorverkauf 20 Euro). Das Wochenendticket kostet 25 Euro (Vorverkauf: 23 Euro). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt. (SZ)

» **Tickets gibt es unter anderem unter** bergrennen-mickhausen.com